

Ansprache zum Neujahrsempfang der Gemeinde Erzhausen am 19. Januar 2020

1. Begrüßung zum Neujahrsempfang

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,
ich begrüße Sie alle sehr herzlich zu unserem Neujahrsempfang 2020.

Ich heiße Sie alle willkommen, auch im Namen des Gemeindevorstands und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Tanja Launer.

Sie ist vor dem Rückflug von einer Geschäftsreise aus Phoenix am Flughafen gestrandet, da ihr Flug gestrichen wurde, und wird während des Neujahrsempfanges zu uns stoßen.

Ich begrüße Sie auch im Namen der hier anwesenden Fraktionsvorsitzenden Roland Blüm, Sarah Olivera, Reinhard Neumann und Dr. Andreas Heidenreich.

Besonders begrüßen möchte ich stellvertretend für die anwesenden Ehrentitelträger der Gemeinde unseren Ehrenvorsitzenden der Gemeindevertretung Heinz Weber sowie Frau Ehrentrud Deußer.

Ich danke Ihnen allen herzlich für ihr Kommen. Sie zeigen damit, dass Ihnen Erzhausen am Herzen liegt und dass Sie sich als Teil unseres Gemeinwesens sehen. Dies ist ein Wert an sich, und unser Neujahrsempfang feiert gerade diesen Aspekt. Es ist eine Begegnung und Präsentation der Engagierten und eine Einladung an alle, sich einzubringen und sich ins Gespräch zu begeben. Gerne möchte ich mich deshalb bei all denen herzlich bedanken, die hier mitwirken und die in so vielfältiger Weise unser Erzhausen gestalten.

Und bezogen auf die Gestaltung des heutigen Tages freue ich mich, Ihnen für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung die Ehepaare Ursula und Johannes Olschina und Tanja und Dael Alonso von der Jugendmusikschule ankündigen zu können.

Ich freue mich sehr, dass Heike Hofmann, unsere Landtagsvizepräsidentin, ihre Teilnahme möglich machen konnte. Sie hat in dieser Jahreszeit ein dichtes Programm, und es zeigt ihre Wertschätzung für Erzhausen, dass sie heute hier ist. Sie wird uns zum Auftakt des Jahres von den aktuellen Themen aus dem Landtag berichten.

Unser Landrat Klaus Peter Schellhaas lässt sich entschuldigen. Er hat heute in einer anderen Kreiskommune einen Landesehrenbrief zu überreichen, und das geht vor. Wir erinnern uns noch an die Ehrung von Professor Neumann, der im vergangenen Jahr den Landesehrenbrief vom Landrat überreicht bekam. Es war eine bewegende Zeremonie mit sehr persönlichen Worten. Und wir wünschen dem Landrat und den Beteiligten von hier aus eine ebenso gelungene und schöne Feier.

Bevor ich meine Neujahrsansprache halte, wird uns Jürgen Leimann, Ehemann unserer Ortsvereinsvorsitzenden der CDU Christiane Leimann, mit seinem Vortrag „Biene und Umwelt“ das Bewusstsein schärfen und uns mit unseren Ernährungsgewohnheiten und Bequemlichkeiten ein wenig zum Nachdenken bringen. Der Wunsch, Lebensmittel und Leistungen aus der Region zu beziehen steigt bei den Menschen ebenso wie mehr Bewusstsein für die Qualität der Lebensmittel. Nach seinem Vortrag werden Sie wissen warum.

Im Anschluss an die Veranstaltung freue ich mich, wenn Sie noch ein wenig Zeit haben und sich mit mir und mit den Vertretern des Gemeindevorstandes und der Fraktionen noch ein wenig austauschen.

Wer uns schriftlich eine Anregung hinterlassen möchte, kann dies gerne tun, denn wir haben eine Box, Zettel und Stifte aufgestellt. Machen Sie davon gerne Gebrauch. Neben dem Ausgang liegt das Gästebuch der Gemeinde, und wir freuen uns über einen kurzen Eintrag Ihres Besuchs.

Ich wünsche jetzt einen anregenden Sonntagmittag und begrüße Ursula und Johannes Olschina sowie Tanja und Dael Alonso von der Jugendmusikschule Erzhausen.

2. Überleitung zur Neujahrsansprache

Vielen Dank, lieber Herr Leimann, für diesen spannenden Impulsvortrag. Ich möchte die Gelegenheit nutzen darauf hinzuweisen, dass der Landkreis Darmstadt- Dieburg sich seit 2018 mit dem Odenwaldkreis, dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Darmstadt zur Ökolandbau Modellregion Süd zusammengeschlossen hat. Insgesamt bietet die Region günstige Bedingungen für eine vielfältige Landwirtschaft. Neben den „klassischen Ackerkulturen“ erfolgt der Anbau von zahlreichen Sonderkulturen wie z.B. Heil- und Gewürzpflanzen, Feingemüse, Erdbeeren, Tafelobst und Wein. Ich habe im letzten Jahr viele der Produkte probiert, und die sind köstlich.

3. Neujahrsansprache

Liebe Gäste,

Wir befinden uns in einem Jahr, in dem 30 Jahre Wiedervereinigung gefeiert werden. Im September 2020 jährt sich die Ratifizierung des Staatsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR zum dreißigsten Mal. Außerdem feiern wir in diesem Jahr 75 Jahre Frieden. Am 25. März 1945 marschierten die Amerikaner in Erzhausen ein. Der Ortskundliche Arbeitskreis wird in der Woche vom 20. Bis 29. März mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an dieses historische Ereignis und seine Bedeutung für die Menschen erinnern. Heike Hofmann hat in ihrer Ansprache an unsere Verantwortung erinnert, für die Demokratie einzutreten und für ein gutes und freundliches Miteinander, das uns ein Leben in Freiheit und Frieden ermöglicht. Anlässlich der Veranstaltungen des Ortskundlichen Arbeitskreises werde auch ich zu diesem wichtigen Thema ein paar Worte sagen.

Heute möchte ich meine Ansprache auf diejenigen Themen konzentrieren, die unsere Entwicklung im Ort betreffen. Alle werde ich nicht ansprechen. Ich werde wesentliche Entwicklungen zur Kinderbetreuung, zu den Bauvorhaben und zur Infrastruktur vorstellen.

Zunächst darf ich Ihnen sagen, dass ich dieses erste Jahr als ausgesprochen gut und konstruktiv empfunden habe. Die erste Hälfte war geprägt von Herantasten und Kräfte messen. Am ersten Tag im Amt hatte ich das zweifelhafte Vergnügen, einen Widerspruch gegen einen Beschluss über die Kitasatzungen aus dem Vorjahr in die Wege zu leiten.

Mit einer intensiven Vorbereitung sowohl mit den Elternvertretern als auch mit den Kitaleitungen und dann den Fraktionsvertretern im Sozialausschuss gingen die Beschlüsse im März in den Sitzungen des Sozialausschusses und der Gemeindevertretung glatt durch.

Die Satzungsbeschlüsse für den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Baugebiet Die Vier Morgen waren ein wichtiger Meilenstein für das Vorhaben.

Dann kam der Showdown zur Sanierung der Kita Hainpfad. Ein Kräftenessen, das im Beschluss gegen die Kitasanierung endete und gleichzeitig die Ausführung des Freizeitgeländes stoppte, da auf einem Teil dieses Geländes der Neubau der Kita Hainpfad entstehen sollte. Damit war klargestellt, wie die Kräfteverhältnisse lagen. Es war aber auch das vorläufige Ende der Konfrontation.

Denn nach der Sommerpause begann eine sehr intensive konstruktive Arbeitsphase mit diversen Sondersitzungen, in denen viele weiterführende Beschlüsse gefasst wurden, auf deren Entwicklungen ich gleich zu sprechen komme.

Sichtbare Entwicklungen im Ort sind vor allem die Enderschließung im Baugebiet Rodensee II, die planmäßig verläuft und nach unserer Wahrnehmung zuverlässig und gut durchgeführt wird.

Außerdem kleinere Maßnahmen im Verkehrsraum und zusätzliche Hundekotstationen sowie eine gesteigerte Pflege insbesondere des Friedhofs durch den Bauhof. Viele weitere Maßnahmen sind in der Planung und kommen in 2020 und 2021 auf uns zu. Doch zunächst brauchen wir den Haushalt.

Im letzten Jahr um diese Zeit konnte ich selbstbewusst berichten, dass der Haushalt rechtzeitig vor Jahresende verabschiedet wurde und ein ausgewogenes und für die Gemeindeentwicklung gutes Ergebnis erreicht wurde.

In diesem Jahr stecken wir aktuell mitten in den Haushaltsverhandlungen. Das ist kein Versäumnis der Gemeinde. Die Gemeinde benötigt Orientierungszahlen, die ihr das Land liefert. Und diese Daten kamen 2019 mit zwei Monaten Verspätung, so dass wir die erste Beratung letzten Donnerstag hatten. Wir planen, der Gemeindevertretung zum 3.2.2020 einen beschlussfähigen Haushalt vorlegen zu können. Seit 2019 muss ein Haushalt der Kommunalaufsicht vorgelegt werden, und erst wenn diese keine Einwände erhebt, kann er veröffentlicht und damit in Kraft gesetzt werden. Das wäre in Erzhausen im Laufe des März.

Das bedeutet leider, und das ist insbesondere an die Vereine gerichtet, dass die Gemeinde nicht autorisiert ist, freiwillige Leistungen vor dem Inkrafttreten des Haushalts auszuführen.

Den Eltern, die freiwillige Leistungen für die Kinderbetreuung im U3 Bereich bekommen, kann ich, nachdem wir zunächst eine gegenteilige Auskunft bekamen, die erfreuliche Nachricht machen, dass das Revisionsamt uns erlaubt, die Zahlungen zu leisten. Diese Nachricht kam am Freitag.

Damit sind wir bei einem unserer Schwerpunkte, der **Kinderbetreuung**

Im Entwurf des Haushalts stehen zwei besonders große zusätzliche Beträge für die Kinderbetreuung, in Summe ca. eine halbe Million. Die Beträge sollen folgendermaßen verwendet werden:

Wir planen im Moment zwei zusätzliche Kita-Gruppen in einem vorübergehenden Anbau an der Kita Hainpfad. Der Grund ist, dass wir bis zum Sommer knapp 50 Kinder mehr im Alter von 3 bis 6 Jahren haben als verfügbare Kindergartenplätze. Mit diesen beiden Gruppen könnten wir nach derzeitigem Stand für alle Kinder Kitaplätze zur Verfügung stellen. Nachdem dieser steigende Bedarf ermittelt war, hat der Sozialausschuss über diese Erweiterung beraten, und die Gemeindevertretung hat sie dankenswerterweise beschlossen. Planung, Einbindung und Zustimmung des Jugendamtes und der Antrag auf die Baugenehmigung sind ebenfalls zügig aufgegleist worden. Dennoch wird es voraussichtlich nicht März/April wie gehofft, sondern eher Sommer bis das Gebäude steht.

Die Kostensteigerung betrifft aber auch die Personalkosten. Und zwar betrifft das zum einen das zusätzliche Personal für die beiden neuen Gruppen. Zum anderen wollen wir einen empfohlenen Betreuungsschlüssel von 135 % in allen Kitas erreichen.

Das bedeutet: Auf das vorgeschriebene Mindestpersonal für eine Kita-Gruppe (in Betreuungsstunden gerechnet) werden 35 % aufgeschlagen. Vorgeschriebenes Minimum sind aktuell 115 % bzw. ab Mitte des Jahres 122 %. Dadurch werden Urlaube und Krankheitsabwesenheiten abgedeckt, und es bleibt noch ein Puffer für sonstige Tätigkeiten (Vorbereitung, besondere Angebote, etc.).

Wir möchten, dass unsere Betreuer mehr Zeit für die Kinder haben. Dass sie die Konzepte der Kita auch umsetzen können, dass die Notbesetzungen und Engpässe weniger werden und wir vorzeitige Schließungen möglichst ganz vermeiden können.

Unsere Kinder sollen sich wohl fühlen und mehr Zeit, mehr Zuwendung und mehr Förderangebote bekommen als wir mit dem bisherigen Betreuungsschlüssel anbieten konnten. Deswegen soll der empfohlene Betreuungsschlüssel von 135 und nicht der Mindestschlüssel von 115 % geplant werden.

Wir, das heißt insbesondere Natascha Seibold, hat in diesem Jahr persönliche Treffen und regelmäßige Kontakte mit allen Tagesmüttern sowie mit den Kita-Leitungen und der Leitung des evangelischen Kindergartens gepflegt. Der Austausch und Informationsfluss sind sehr gut, und das Vertrauen ist gewachsen. Mehrfachanmeldungen fallen auf und können besprochen werden. Und was sehr wichtig ist, dass Eltern, Tagesmütter, die Kitas und auch die Gemeinde dieselben Informationen über Übergangszeiten von der U3 in die Ü3-Betreuung haben und damit planen können.

In Bezug auf die Lessingschule unterstützt die Gemeinde den Prozess der Schule in den Pakt für den Ganztags. Die Schule wird im Fall der Umsetzung den teilnehmenden Kindern eine verbindliche Betreuung einschließlich Mittagessen bis 14.30 Uhr anbieten, wahlweise bis 17 Uhr. Das Gebäude des Grundschulnestes würde vom Kreis angemietet, die außerschulische Betreuung nach aktueller Planung weiterhin durch die AWO dargestellt.

Die Gemeinde hat im Haushaltsentwurf die notwendigen Unterstützungs-Beträge vorgesehen und stellt mit einer Halbtagsstelle, die in der Schule unterstützend tätig ist, und mit der Vermietung des Grundschulnestes eine Reihe an Leistungen zur Verfügung.

Hinzu kommt noch die Ferienbetreuung, die in etwa im Umfang der vergangenen Jahre in der Verantwortung der Kinder- und Jugendförderung fortgeführt werden soll.

Nun zum Thema **Bauen**.

Erzhausen ist seit November 2019 Teil der Initiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen genannt Großer Frankfurter Bogen. Der Große Frankfurter Bogen umfasst aktuell 55 Kommunen. Das Ziel: mehr bezahlbare Wohnungen. Weshalb genau diese Kommunen? Weil die Auswahl entlang der bestehenden Schienenwege geht. Da Frankfurt im Zentrum der Dynamik in Rhein-Main steht, hat man die Kommunen ausgewählt, die vom Frankfurter Hauptbahnhof mit der S-Bahn oder dem Regionalzug in maximal 30 Minuten erreichbar sind. Damit verbunden sind zusätzliche Fördermöglichkeiten.

Das hilft Erzhausen auch bei der **Entwicklung unseres neuen Wohngebietes Die Vier Morgen**. Dort steht als nächstes die Anordnung der Baulandumlegung an. Die Baulandumlegung hat sich etwas verzögert, weil sich herausgestellt hat, dass der Vertrag mit der HLG noch angepasst werden musste, dafür bedurfte es eines Beschlusses der Gemeindevertretung. Wir sind aktuell ca. 2-3 Monate später als wir sein wollten. Ist das Umlegungsverfahren durchgeführt, kann mit der Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen begonnen werden.

Demnächst stehen die ersten Gespräche mit den Experten für die Plus-Energie-Siedlung an, die uns erläutern werden, welche Art von Energieversorgung in diesem Gebiet gewählt werden kann. Außerdem werden wir zeitnah die Vergabe der Trägerschaft der Kita angehen, denn das ausgewählte Architekturbüro soll mit dem künftigen Träger gemeinsam planen.

Themen wie Vergabekriterien für die Grundstücke, Vergabe des Geschosswohnungsbaus, Wohnungsmix, Größe und konkrete Ausgestaltung stehen an. Ein beauftragtes Gutachten der Bauland-Offensive wird uns dabei helfen.

Zum **weiteren Portfolio der konkret beschlossenen Baumaßnahmen** gehören der Ausbau der Brühlstraße, die energetische Sanierung des Bürgerhauses, der Neubau der Kita Hainpfad, die Überplanung des Friedhofes, der Beginn mit der Enderschließung des Wohngebietes Hainpfad, die Sanierung der Wege im Außenbereich Hedrichsee, Heegberghalle und Friedhofsweg.

Außerdem soll eine Planung für die Behebung der Brandschutzmängel im Rathaus verbunden werden mit einer Aufstockung um eine Etage. Des Weiteren wurde eine Planung für ein Helfer-Retter-Zentrum angestoßen. Dahinter verbirgt sich eine Erweiterung der Feuerwehr verbunden mit Überlegungen, für DRK, AWO und andere Helfer im Ort die räumliche Situation attraktiver zu gestalten.

Sie vermissen die **Lärmschutzwand, die Verlängerung der Ostendstraße und das Freizeitgelände?**

Bei der Lärmschutzwand hoffen wir auf eine privat gebaute Lösung zumindest für ein erstes Teilstück und würden diese unterstützen. Die wäre deutlich niedriger als das Bauwerk, das die Gemeinde errichten müsste, und würde nicht auf die Anwohner umgelegt.

Die Gespräche mit den notwendigen Beteiligten für eine Erweiterung der Ostendstraße wollen wir wieder aufnehmen. Vor dem Wechsel des Mehrheitseigentümers des Flugplatzes zum Jahreswechsel waren sie vorerst nicht weitergeführt worden. Zur Vorstellung des neuen Eigentümers war die Gemeinde Erzhausen allerdings mit dem Vorstand und allen Fraktionsvorsitzenden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in Egelsbach, um sich zu informieren und das hohe Interesse von Erzhausen an den Entwicklungen des Flugplatzes zu demonstrieren.

Zum Freizeitgelände, das in etwa parallel zum Kunstrasenplatz hätte fertiggestellt sein sollen, hoffe ich, dass die Politik die weitere Planung in diesem Jahr wieder aufnimmt. Und ich hoffe auf tatkräftige Unterstützung durch unser Jugendparlament bei der Ausgestaltung.

Zusätzliche Gewerbegebiete für Erzhausen haben bei einigen von Ihnen für großes Unbehagen gesorgt. Darum möchte ich auch hierzu ein paar Worte sagen:

Das Szenario, das Bündnis 90/Die Grünen im Erzhäuser Anzeiger beschrieben haben, wird es mit mir nicht geben. Ich bin auf dem Dorf aufgewachsen und auch ich wohne in Erzhausen, weil ich hier im Grünen glücklich bin, zwischen Wiesen und Wäldern Radfahren und Laufen kann. Und das soll auch so bleiben. Und so radikal wie im Erzhäuser Anzeiger dargestellt will es auch keiner der Parlamentarier, nicht annähernd.

Wir brauchen aber in Maßen zusätzliche Gewerbeflächen. Im Moment hätten wir keine freie Fläche mehr zu vergeben. Erzhausen erzielt etwas über 8 % seiner Einnahmen aus Gewerbesteuer. Damit liegen wir etwa gleichauf mit Messel und Otzberg, wohnen aber deutlich verkehrsgünstiger an den großen Verkehrsachsen Bahn und Autobahnen. Andere Gemeinden in unserem Umfeld haben 15 %, 20%, bis 32 % ihrer Einnahmen aus Gewerbe. Wir haben jährlich steigende Personalkosten aufgrund der Tarifänderungen, und wie bei jedem von Ihnen auch steigen die Kosten für Strom, Wasser und Dienstleistungen aller Art an. Wenn die Einkommensteuer nicht steigt, bleibt mittelfristig entweder die Anhebung der Grundsteuer oder die Kürzung von Leistungen.

Erzhausen ist eine kleine Gemarkung, so dass wir sehr sorgfältig mit unseren Flächen umgehen müssen. Bei der Abwägung wird berücksichtigt werden, dass Ackerflächen soweit wie möglich zu erhalten sind. Und der Schutz der Natur, des Grüngürtels und der Freizeitwert spielen eine gewichtige Rolle. Außerdem muss ein Abstand zur Wohnbebauung bleiben, denn ein Gewerbegebiet darf nicht an ein Wohngebiet grenzen.

Aktuell geht es noch nicht um eine Bebauung. Es geht nur darum, überhaupt in der Regionalplanung berücksichtigt zu werden. Denn die ist im Moment in Bewegung. Wenn der neue Plan beschlossen ist, haben wir die Gelegenheit für Jahre verpasst. Übrigens: Das Ausweisen neuer Gewerbeflächen ist auch Teil des Leitbildes.

Zu AMTIX-kurz: Wir rechnen damit, dass um den 20. Februar das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung eine Entscheidung über eine Verlagerung der Flugroute AMTIX-kurz treffen wird. Es kann auch sein, dass keine Verlagerung beschlossen wird. Wahrscheinlicher ist, dass sie kommt. Wir bereiten uns darauf vor, eine Verlagerung rechtlich anzugreifen und haben auch das notwendige Budget in den Haushaltsentwurf eingestellt.

Infrastruktur

Das Verkehrskonzept ist im vergangenen Jahr wegen der Vielzahl der akuten Themen leider nicht im gewünschten Maß vorangekommen. Wir haben allerdings einige Maßnahmen im Ort vorgenommen und planen weitere, um die Park- und Verkehrssituation ein wenig zu verbessern. Dazu gehören die verlängerte Linksabbiegerspur in die Ostendstraße, die Abschaffung der Barken in der Annastraße und neu ausgewiesene Parkflächen, der Kreis hat die Parkflächen in der Bahnstraße neu geregelt, wir haben in vielen der engen Kreuzungsbereiche der Ortsstraßen die Einmündungen, wo nicht geparkt werden darf, verlängert.

Nach einer Begehung mit der Polizei vergangene Woche werden wir die Parksituation im Gewerbegebiet Ohlenberg und Dornbusch insbesondere für den Lieferverkehr verbessern, und das Parken in der Hauptstraße auf ausgezeichnete Parkflächen beschränken. Weitere Maßnahmen sind im Gespräch.

Zum Öffentlichen Nahverkehr hatte ich zwei Möglichkeiten zum Austausch mit der DaDiNa. Mein Vorschlag war, den Busverkehr ab der Südlichen Ringstraße an den Einkaufsmärkten vorbei, am Seniorenzentrum vorbei und am Rathaus wieder auf die Wilhelm-Leuschner-Str. zu leiten. Das sind ein paar Minuten mehr, aber damit würde eine wunderbare Anbindung vom Seniorenzentrum und den Supermärkten an den öffentlichen Nahverkehr möglich sein. Im Moment, so die Antwort, hat die Buslinie diese zusätzlichen Minuten nicht. Aber wer weiß, wenn der Weg mit Hilfe von neuen intelligenten Systemen und Ampelschaltungen etwas schneller wird, wie sie z.B. in Wiesbaden eingeführt wurden, kommt diese Schleife vielleicht mittelfristig.

Die Deutsche Glasfaser und die Gemeinde Erzhausen haben eine Absichtserklärung unterzeichnet. Nun warten wir auf die ersten Maßnahmen der Deutsche Glasfaser, die auch in Erzhausen Glasfaser bis in

jeden Haushalt verlegen möchte, sofern 40 % der Haushalte bereit sind mitzumachen. Das wäre ein großer Schritt, um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Jeder, der aus dem Ortskern heraus ein Gewerbe betreiben möchte, oder der über die Nutzung seines Email Accounts hinaus ein paar Ansprüche an das Internet hat, weiß, dass wir bereits heute schnellere Datenleitungen benötigen. In zwei bis drei Jahren wird die Not deutlich spürbarer sein. Das Parlament war sich jedenfalls einig, dass wir diese Gelegenheit nutzen sollten.

Auch die Gemeindeverwaltung wird digitaler. Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet uns, alle Dienstleistungen bis Ende 2022 digital anzubieten. Das ist ein großes Vorhaben, das aber auch viele Chancen bietet, moderner zu werden. Auch innerhalb der Verwaltung werden Arbeitsschritte digitalisiert werden, um Synergien zu erreichen und Medienbrüche zu vermeiden.

Wir planen, im Laufe dieses Jahres, unsere Homepage durch eine neue, deutlich benutzerfreundlichere Homepage zu ersetzen und Stück für Stück die digitalen Dienstleistungen aufzuschalten. Dabei können wir hervorragend die Vorarbeiten einsetzen, die die Leitbildgruppe Image und Identität geleistet hat, und die die Grundlage für das Layout der neuen Homepage ist.

Beschließen möchte ich meine Ansprache mit einem Dank.

Herzlichen Dank an Georg Weber, der die Dokumentation unseres heutigen Neujahrsempfanges übernommen hat. Ich freue mich sehr darüber, denn dann weiß ich, dass sie gut wird.

Ich danke meinem Gemeindevorstand und den Gemeindevertretern für ihre engagierte Arbeit für diesen Ort. Sie machen dies ehrenamtlich neben ihren Erwerbstätigkeiten. Und sie waren ganz besonders im zweiten Halbjahr bereit, mit mehreren Sondersitzungen und diversen Wochen mit je zwei Abendsitzungen die Vorhaben im Ort voran zu bringen, engagiert, konstruktiv und inhaltlich gut vorbereitet.

Ich danke den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die teilweise weit über die Regelarbeitszeiten hinaus an den Themen arbeiten, eigeninitiativ Vorschläge machen und Dinge aufgreifen und oft abends noch ehrenamtlich die Protokolle für die Sitzungen machen.

Ich danke den Erzhäuserinnen und Erzhäusern, die in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich in diesem Ort tätig sind und diese Gemeinschaft erzeugen, die diesen Ort so liebenswert und lebenswert machen.

Vielen Dank an die Vereinsvorstände und die aktiven Mitglieder. Ich hätte viele Gründe, einzelne herauszuheben. Stellvertretend dafür möchte ich den Veranstaltern von Region in Aktion danken für diese großartige Veranstaltung und die enorme Vorarbeit, die hierzu geleistet wurde.

Außerdem möchte ich der Feuerwehr meinen besonderen Dank aussprechen, die einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen hat. Im Februar 2019 passierte der Hausbrand in der Kranichsteiner Straße, Ende März der Flugzeugabsturz, gleich danach der Einsatz in Messel und weitere Einsätze. Im Juni stemmte unsere Erzhäuser Feuerwehr gemeinsam mit dem DRK den Kreisjugendfeuerwehrtag mit 900 Jugendlichen auf dem Feld und Sportgelände in Erzhausen. Dem DRK und der SVE ebenfalls vielen Dank für diese Unterstützung. Bei vielen Einsätzen während des Jahres sind die Kameraden immer zur Stelle, fragen nicht, lassen alles stehen und liegen und eilen zu Hilfe.

Vielen Dank an Jürgen Leimann, Heike Hofmann und unsere Musiklehrer-Ehepaare Alonso und Olschina von der JMS.

Vielen Dank an die Brüder Donlic für die Vorbereitung der Veranstaltung, an die Gärtnerei Geiger für die Blumen und ganz besonderen Dank an Meike Jungfer und Sonja Möller für die Vorbereitung und Oberaufsicht, dass alles steht und funktioniert.

Vielen Dank an Tanja Launer, die ich jetzt auf die Bühne bitten möchte, dass sie direkt nach dem Flug zu uns gestoßen ist, um den Neujahrsempfang mit zu gestalten. Und Danke an ihren Vertreter Roland Blüm, der sie zur Begrüßung der Gäste vertreten hat.

Ihnen, verehrte Gäste, danke ich für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit und wünsche noch einen schönen Sonntag und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020.